

Dem Westen auf der Spur

Internationaler Workshop der Universität Erfurt in Kooperation mit der Fordham University unter dem Titel: *Transposing the West: The Human Sciences and the Occidental Mirage* vom 15. bis 17. März 2018.

Erfurt – 13.03.2018. Die interdisziplinäre Forschergruppe zum Thema *Was ist westlich am Westen? Raumzeitliches Aneignen und Ordnen der Welt von der Neuzeit an (Europa, Amerika)* lädt zu ihrem ersten internationalen Workshop an die Universität Erfurt ein.

Unter dem Titel *Transposing the West: The Human Sciences and the Occidental Mirage* werden sich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Deutschland und den USA gemeinsam mit der Frage auseinandersetzen, wie durch raum-zeitliche Praktiken und Theorien des Welt-Aneignens und Welt-Ordners, Westlichkeit produziert wird und wie diese in die Welt hinein wirken. Der Fokus der dreitägigen Veranstaltung wird dabei vor allem auf die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema der Produktion von Westlichkeit in verschiedenen Institutionen und Disziplinen sowie die interuniversitäre Vernetzung gelegt.

Besonders freut sich die Erfurter Forschergruppe darüber, ihre Gäste von der Fordham University, New York City, begrüßen zu dürfen. „Mit diesem Auftaktworkshop soll auch ein erster Grundstein für eine langfristige Kooperation zwischen den Universitäten gelegt werden“, so Prof. Dr. Holt Meyer (Slawistische Literaturwissenschaft), der als Leiter des Projekts fungiert. Darüber hinaus werden Diana Hitzke (Universität Gießen) und Tanja Zimmermann (Universität Leipzig) mit Ihren Beiträgen herzlich als Gäste in Erfurt begrüßt.

Mit dem von der Thüringer Aufbaubank geförderten Forschungsprojekt, das seit Februar 2018 im Rahmen der *Erfurter RaumZeit-Forschung (ERZ)* an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt angesiedelt ist, wird der politisch und gesellschaftlich hoch relevanten Frage „Was ist westlich am Westen?“ nachgegangen. Durch zahlreiche Konferenzen, Workshops und Publikationen zum Thema wollen die Beteiligten dazu beitragen, die Erfurter RaumZeit-Forschung als einen Schwerpunkt im Forschungsprofil der Universität Erfurt zu etablieren. Dazu sollen intensive Diskussionen mit einem halben Dutzend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus New York, an denen auch Vertreter der Katholischen Theologie beteiligt sein werden, sowie die Vertiefung der Kooperation mit Fordham einen Beitrag leisten.

Veranstaltungsort des Workshops ist der Senatsaal der Universität Erfurt, Mitarbeitergebäude 1, Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt. Beginn ist am 15. März 2018 um 15.00 Uhr.

Weitere Informationen/Kontakt:

Prof. Dr. Holt Meyer

Tel.: +49(0)361/737-4251

E-Mail: holt.meyer@uni-erfurt.de

Erfurter RaumZeit-Forschung: www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/raumzeit-forschung/